

Bericht Jahresversammlung der Bergwacht Arnbruck

21.03.2025

Bergwacht hatte 44 Einsätze im Jahr 2024

Arnbruck. Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte die Bergwachtbereitschaft Arnbruck zurück: Es waren 44 Einsätze zu bewältigen, davon 22 mit Einsatz eines Rettungshubschraubers, um verletzte Wanderer zu versorgen, schwerpunktmäßig im Arbergebiet nahe Bodenmais. Mehrmals waren vermisste Personen zu suchen und auch zwei Tote waren zu bergen. Der Tankanhänger wurde zwölf Mal zum Betanken des Helikopters angefordert. Bei diesen Einsätzen arbeitete man sehr gut mit der Zwieseler Bergwacht zusammen, hieß es in den Berichten des Einsatzleiters Sebastian Weps.

Bereitschaftsleiter Korbinian Schweighofer konnte bei der Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der Bergrettungswache unter den Mitgliedern mit Angelika Leitermann und Johannes Vogl auch die beiden Zellertal-Bürgermeister begrüßen sowie mit Walter Winter den stellvertretenden Bayerwald-Regionalleiter. Alle drei sprachen der Bergwachtbereitschaft große Anerkennung für ihre Leistung im Rettungsdienst aus. Schweighofer rief die vielen Arbeitseinsätze in Erinnerung, um für den Tankanhänger einen eigenen Carport zu bauen und die Fahrzeughalle mit einem stabilen Estrich zu versehen. Mit der Weihe der Bauten und des neuen ATV schloss man eine arbeitsreiche Phase ab und feierte Anfang Juli mit vielen Gästen ein schönes Gartenfest.

„Wir haben bei einer Reihe von Veranstaltungen den Sanitätsdienst übernommen, wie in Bodenmais bei Wanderevents, Skirennen, Langlaufveranstaltungen am Bretterschachten, oder bei der Bergmesse am Mühlriegel“ sagte Schweighofer. Auch habe man fleißig die Veranstaltungen der befreundeten Vereine im Zellertal besucht und den Kontakt zu anderen Bergwachtgruppen und Rettungsorganisationen wie BRK und Helfer vor Ort gepflegt.

Ausbildungsleiter Sebastian Schirmmacher blickte auf eine erfolgreiche Ausbildung im Jahr 2024 zurück. Besonders intensiv und zeitaufwendig war die fundamentale Ausbildung der Anwärter. Nach dem Eignungstest Winter und der 80-stündigen Notfallmedizin- und Naturschutzausbildung konnte der Anwärter Bastian Baier alle drei Module mit Erfolg ablegen. Im Sommer begann Lukas Kopp erfolgreich die Ausbildung mit dem Eignungstest Sommer. Es folgt nun die Grundausbildung Luftrettung in der Hubschraubersimulationsanlage in Bad Tölz. Die ganze Mannschaft absolvierte Einsatzübungen am Hochstein (abgestürzte und schwerverletzte Person) und die große Luftrettungsübung im August auf der Schareben mit der SAR-Staffel der Bundeswehr. Hier nahmen vier Luftretter der BW Arnbruck teil.

Über das Ressort Notfallmedizin berichtete Stefan Kopp: „Wir haben sieben Anwärterausbildungen als Vorbereitung zur Notfallmedizinprüfung durchgeführt, gemeinsame Ausbildungen mit den HvO Zellertal und dem BRK Bodenmais, denn fünf Kameraden sind auch in diesen Rettungsdiensten ehrenamtlich tätig.“ Robert Geiger absolvierte die insgesamt 520 Std. umfassende Ausbildung zum Bergwacht-Rettungssanitäter und konnte diese erfolgreich abschließen. Zugleich, so Stefan Kopp, wurde die medizinische Grundausrüstung neu strukturiert und aktualisiert. So hat die Dienstmannschaft nun vier identisch ausgestattete Notfallsacks zur Verfügung. Mit der Anschaffung von vier automatisierten externen Defibrillatoren soll die medizinische Ausrüstung komplettiert werden. Da diese Geräte sehr kostenintensiv sind (Stückpreis ca. 2200 Euro) wurde ein Antrag bei der ILE Zellertal für das Regionalbudget gestellt. Man hofft auf einen positiven Bescheid.

Andreas Leutners Aufgabe ist die Betreuung des Fahrzeugparks und der persönlichen Schutzausrüstung, die jedes Jahr mehrere Tage penibel überprüft wird, um höchstmögliche Sicherheit bei Einsätzen zu haben. Kassier Wolfgang Kuchler berichtete über die Finanzen des Vereins, auch dies eine höchst aufwändige und verantwortungsvolle Aufgabe. Als Kassenprüfer bescheinigten ihm Wolfgang Nachreiner und Joachim Müller eine einwandfreie Buchführung, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Die Neuwahlen leiteten die beiden Bürgermeister Angelika Leitermann und Johannes Vogl mit stv. Regionalleiter Walter Winter. Bereitschaftsleiter bleibt Korbinian Schweighofer, seine Stellvertreter sind Stefan Kopp und Willi Tremmel, Revisoren Wolfgang Nachreiner und Joachim Müller. Auch alle weiteren Funktionen bleiben unverändert. Nächste Aufgabe: Ein Dienstplan gemeinsam mit der Bergwacht Zwiesel für den neu entstehenden Bikepark am Arber. Arnbruck will sich an den Wochenenden beteiligen. – hw



Bild: Das bisherige Vorstandsteam der Bergwachtbereitschaft Arnbruck wurde bei den Neuwahlen einstimmig bestätigt. Von links: Stefan Kopp (Stellvertreter), Bereitschaftsleiter Korbinian Schweighofer, die Bürgermeister Johannes Vogl und Angelika Leitermann, stv. Regionalleiter Walter Winter, Revisor Wolfgang Nachreiner und Willi Tremmel (Stellvertreter). Foto: Hans Weiß